

Fahrplanwechsel: Die Fahrt mit Zug und Bus wird noch schneller

- Neue Mobilitätsknoten und deutlich verbesserte Anschlüsse für den Walgau und das Große Walsertal
- Neue Expresslinien für das Montafon und Brand
- 10-Minuten-Intervall auf Bus-Hauptachsen im Unterland

Mit dem traditionellen Fahrplanwechsel am Sonntag, den 14. Dezember, werden die Fahrzeiten mit Zug und Bus weiter verkürzt und das Öffi-Fahren damit noch attraktiver. Besonders im Walgau, dem Großen Walsertal, im Montafon und im Unterland dürfen sich die Fahrgäste über zahlreiche neue Verbindungen, verbesserte Anschlüsse, neue Expresslinien sowie dichtere Intervalle freuen. Aber auch im Oberen Rheintal, im Bregenzerwald und bei der Bahn entstehen neue Angebote.

„Fast 90.000 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger nutzen Zug und Bus täglich für ihre Wege in die Schule, in die Arbeit oder auch in der Freizeit. Mit dem Fahrplanwechsel wurden bestehende Verbindungen weiter optimiert und dadurch die Reisezeit für die Fahrgäste nochmal reduziert“, erklärt Landesstatthalter und Mobilitätslandesrat Christof Bitschi. „Besonders für die ländlicheren Gebiete und das tägliche Pendeln konnten wir deutliche Verbesserungen erzielen.“

Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember wird das Angebot bei Bus und Bahn wieder großflächig angepasst und weiter ausgebaut. „Der Faktor Zeit bei der Wahl der Mobilität ist für viele Fahrgäste entscheidend: Je schneller ich mein Ziel erreiche, desto eher nutze ich das Angebot. Preislich sind wir dem Auto weit voraus, bei der Fahrzeit holen wir auf und wollen langfristig überholen“, so Verkehrsverbund Vorarlberg Geschäftsführer Christian Hillbrand. So verkürzt sich beispielsweise die Zeit für eine Fahrt zur Arbeit von Lustenau nach Satteins durch verbesserte Anschlüsse und Linienführungen mit dem Fahrplanwechsel um fast 30 Minuten.

Landbus Walgau: Mehr Bahnanschluss aus allen Regionen

Im Walgau und den angebundenen, ländlicheren Regionen bringt der bevorstehende Fahrplanwechsel die größten Neuerungen und Verbesserungen mit sich. „Das Angebot wurde von Grund auf analysiert und weiter optimiert. Im Fokus stand vor allem die noch bessere Anbindung der Busse an das Bahnnetz, um die Fahrten aus der Region zu den Schulstandorten und Betrieben zu verkürzen und in den Hauptverkehrszeiten durch neue Angebote mehr Kapazitäten zu schaffen“, erklärt Michael Faast, Geschäftsführer Landbus Walgau, Klostertal, Großes Walsertal, Brandnertal und Stadtbus Bludenz zusammen.

„Der Bahnhof Frastanz ist ein wichtiger Mobilitätsknoten in der Region mit zahlreichen Umsteigemöglichkeiten zwischen den Bus- und Bahnlinien. Und mit der geplanten Modernisierung des Bahnhofs wird der Komfort für die Fahrgäste noch einmal deutlich erhöht“, so Bürgermeister Walter Gohm. Für die neue Linie 540 ist der Bahnhof Frastanz ein wichtiger Baustein und die Linie selbst das perfekte Beispiel für bedarfsgerechte Angebotsplanung: In der Hauptverkehrszeit am Vormittag wird das Gewerbegebiet Satteins vom Bahnhof Frastanz direkt angefahren, der Rückweg erfolgt über das Zentrum in Satteins retour zur Bahn. Am Nachmittag werden die Fahrtrichtungen gedreht, um für alle Fahrgäste immer die schnellstmöglichen Wege anbieten zu können.

Ebenfalls neu: Die speziellen Kurse für Pendelnde und auszubildende Jugendliche in Schulen und Lehrbetrieben werden ausgehend von der bisherigen Linie 530 nun mit den neuen, speziellen Linien 521, 531, 551 und 561 erweitert. Das Große Walsertal wird noch stärker an den Walgau und das Rheintal – mit Anschluss an die schnellen REX-Züge – angebunden. Mit der alternierenden Linienführung der Linien 570 und 575 entsteht ein stündliches Intervall, ergänzt um zusätzliche Kurse in den Früh- und Abendspitze mit der ersten Fahrt um 6:18 Uhr ab Ludesch Bahnhof bzw. 21:13 Uhr von Thüringen nach Damüls/Fontanella.

Die Gemeinden der Hang- und Bergregionen Dünserberg, Schnifis, Amerlügen oder Gurtis werden mit dem

Fahrplanwechsel und einem verbesserten Angebot in der Frühspitze für Pendler:innen und Schüler:innen, wie beispielsweise bei der Linie 550 noch besser öffentlich angebunden. Für die Fahrgäste aus Brand gibt es mit Fahrplanwechsel speziell für den Schul- und Arbeitsweg eine neue Expressanbindung bei der Linie 580 in Richtung Bludenz und einer Zeiterparnis von rund 10 Minuten.

Landbus Montafon: Durchgängige Taktangebote, neue Expresslinie und Ausrichtung auf Bahn

Im Montafon wird das Öffi-Fahren mit dem großen Angebotsausbau noch einmal deutlich attraktiver – sowohl in der Region als auch darüber hinaus. Der Fahrplan wurde speziell auf den Anschluss an die Montafonerbahn S4 in Schruns und in weiterer Folge auf den REX in Richtung Lindau ab Bludenz optimal abgestimmt. Für Pendelnde aus dem Inntal in Richtung Rheintal bietet die neue Expresslinie 651 von Partenen über Tschagguns einen schnellen Anschluss an die S4 in Kaltenbrunnen. Auch das Nachtbusangebot bringt nun verbesserte Umsteigemöglichkeiten auf die Bahn und einem täglichen Angebot bis 1:00 Uhr ab Partenen. Das Sammeltaxi „go&ko“ kann mit dem Fahrplanwechsel nun bequem auch direkt über die neue VMOBIL On-App gebucht werden.

Landbus Unterland: Neue Linien bringen 10-Minuten-Intervall auf Hauptachsen

Mit 14. Dezember dürfen sich die Fahrgäste auch im Unterland wieder auf zahlreiche Verbesserungen freuen. Mit der Einführung neuer Linien entstehen auf den Hauptachsen Dornbirn-Lustenau, Dornbirn-Hohenems sowie Dornbirn-Wolfurt/Schwarzach dichte 10-Minuten-Takte. Und mit der neuen Linie 182 von Götzis über Altach, Hohenems nach Dornbirn kommen Fahrgäste aus Altach mit dem Zuganschluss in Hohenems mit dem neuen Fahrplan 12 Minuten schneller ans Ziel. Der Umstieg vom Auto auf Bus und Zug wird damit noch attraktiver.

Landbus Oberes Rheintal & Stadtbus Feldkirch

Die Buslinie 414 wird zur neuen, grenzüberschreitenden Verbindung im Halbstundentakt zwischen Feldkirch und der Gemeinde Ruggell in Liechtenstein. Sie ersetzt die bisherige Pendlerlinie 36 E und bringt ein deutlich erweitertes Angebot mit sich: kürzere Intervalle, neue Haltestellen und eine bessere Anbindung auf beiden Seiten. Mit der Wiedereröffnung der Kapfeschlucht in Feldkirch können mit Fahrplanwechsel die Linien 403, 404, 405, 406 und 414 die staufreie Route für mehr Pünktlichkeit nutzen. Die Linie 404 erhält eine neue Linienführung über die Hämmerlestraße mit Anbindung an die REX-Züge. Ab 14. Dezember kann auch der beliebte Nachtrubus YOYO bequem und einfach mit der neuen VMOBIL On App gebucht und die Fahrt direkt mit dem Handy bezahlt werden.

Mehr Kapazität im Alltagsverkehr auf Schiene

Für rund 50.000 Fahrgäste täglich ist die Bahn das zuverlässige Verkehrsmittel, um ohne Stau schnell ans Ziel zu kommen. „Heuer schließen wir mit zusätzlichen Kursen weitere, letzte Taktlücken und schaffen mehr Kapazitäten in den Spitzen am Nachmittag und am Abend“, so ÖBB-Regionalmanager Marcus Ender. Die neue R1-Verbindung um 12:31 Uhr ab Bregenz Hafen ist besonders attraktiv für Schüler:innen. Ein weiterer Kurs fährt ab 17:22 Uhr von Feldkirch nach Bregenz.

Neue Direktverbindungen im Bregenzerwald

Im Bregenzerwald entstehen mit Fahrplanwechsel gleich drei neue Direktverbindungen: Die Linie 820 fährt am Wochenende mit jedem zweiten Kurs als Linie 890 von Krumbach direkt nach Egg, die Linie 827 ganzjährig von Egg nach Schetteregg und retour. Der bisher notwendige Umstieg in Großdorf ist dann nicht mehr notwendig. Auch zwischen Sibratgfäll und Egg dürfen sich die Fahrgäste an den Wochenenden künftig alle zwei Stunden über eine neue Direktverbindung mit der Linie 860 freuen.

Rückfragenhinweis:

Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Kommunikation | Presse

Daniel Amann

Tel.: 05522/83951-452

daniel.amann@vmobil.at